



# Im Reich der Symbole

Gartenbilder im Zeichen von Widder, Steinbock & Co., kombiniert mit vegetarischem Geschmackserlebnis, dargeboten von einem außergewöhnlichen Trio – das sind die feinen Zutaten für eine Sommergeschichte.

Von Helena Wallner

Unerbittlich knallt die Sonne auf die sanften Hänge, selbst die Wildkräuter haben zum Selbstschutz die Blätter eingewickelt, und Fuchs und Henne lassen sich bei diesen Temperaturen am Uhdlerpfad auch nicht blicken.

Der Fleck im Südburgenland war den Herrschaften aus Stuttgart ebenfalls kein Begriff. Das Trio, Sternekoch Friedrich Gutschner, geboren in Wien-Floridsdorf, der Internist Peter Mies, aus dem Norden Deutschlands stammend, und seine Frau, die Künstlerin Sylvia Mies mit burgenländischen Wurzeln, stellte sich rund um das 60. Lebensjahr die Frage: Fortan Weltreisen machen oder doch noch ein Projekt starten, in dem jeder seinen Spaß hat?

Eine Herberge für Körper, Geist und Seele wollten sie schaffen. Die Standortsuche führte quer durch Europa bis ins Waldviertel. Dort gab es beinahe den Zuschlag, da tauchte noch ein allerletztes Angebot aus dem Burgenland auf.

Auf der einstigen 3,2 Hektar großen Apfelplantage in Eltendorf-Zahling breitet sich heute eine „astrophische Welt“ mit zwölf kreisförmig angelegten Gartenbildern aus, in der die Tierkreiszeichen paarweise, entsprechend ihren Oppositionen, angeordnet sind: die Gärten von An-Alapanka-Ma.

Das Geheimnis der Zungenbrecher-Bezeichnung wurde heuer, sieben Jahre nach der Eröffnung, gelüftet: Die Anfangsbuchstaben der Vorfahren

von Sylvia Mies verbergen sich dahinter: Anton, Aloisia, Apollonia und so weiter, und so fort.

Beim Rundgang wird stets betont, dass es sich um keinen Garten aus „Schöner Wohnen“ handle. Aber: „Die Jungfrau haben wir schon ganz gut im Griff“, strahlt die Führerin über den picobello herausgeputzten Bereich. Immerhin, hier soll auch Merkur, der Herr der Wege, auf das Ordnungsprinzip hinweisen.

Dafür gibt auch Ernst vom Nachbarberg sein Bestes, obwohl beim Start Verständigungsschwierigkeiten herrschten. Der Burgenländer bot sich für kleinere Arbeiten wie „Rosnmähn“ an, Sylvia Mies hingegen beteuerte, sie brauchen niemanden zum „Hosennähn“.

**Streifzug mit Sylvia Mies durch den Themenpark bis zur Herberge**

MARIA KANIZAJ  
(11)



Der krasse gestalterische Gegensatz zur Jungfrau findet sich im Skorpion: Durch die sumpfige, urwaldähnliche Wildnis führt ein Trampelpfad, der beim Teich mit den prächtigen Lotosblüten endet. „Hier darf alles kommen und gehen“, verrät die Begleiterin.

Der Wassermann wiederum zeigt sich bizarr und eigenwillig – mit zum glotzenden Kunstobjekt umfunktioniertem Be-



## Im Tierkreis

### Zugeordnete Gewächse

- Krebs:** Vogelkirsche, Salweide, Schneeflockenstrauch, weißbuntes Pfahlrohr
- Steinbock:** Trauerbuche, Zypresse, Rhododendron, Liguster, Immergrün
- Skorpion:** Schwarzerle, Schwarzpappel, Lotos (Foto unten), Holunder, Immergrünes Geißblatt
- Stier:** Mandelbaum, Felsenbirne, Walderdbeere
- Schütze:** Feldahorn, Magnolie, Hibiskus
- Zwilling:** Ulme, Schmetterlingsstrauch, Blauregen, Bartblume
- Löwe:** Esche, Goldregen, Johanniskraut, Goldkörbchen, Zaubernuss
- Wassermann:** Ginkgo, Robinie, Blasenbaum, Blauschote
- Waage:** Birke, Tamariske, Rose, Blumenhartriegel, Salbei, Perlenflieder
- Widder:** Eiche, Eibe, Essigbaum, Japanische Zierquitte, Wilder Wein
- Jungfrau:** Linde, Getreide, Kornblume, Klatschmohn, Dichternarzisse
- Fische:** Erle, Silberweide und andere Weidensorten



### Die Details

**An-Alapanka-Ma** besteht aus den astrosophischen Gartenwelten, dem Speiseatelier, dem Vitalzentrum und einer Galerie, Gästezimmer sind verfügbar. **Informationen** über die Anlage in 7562 Eltendorf-Zahling, Bobisberggasse 20 unter [www.an-alapanka-ma.eu](http://www.an-alapanka-ma.eu), Tel. (03325) 22544

die Projektwerker aller Vegetarier seien, sah man vom Abbruchbescheid für den Kunsthochsitz ab.

Nicht so glimpflich ging es mit den 33 Zedern aus – 33, die Zahl des Universums. Diese Gewächse seien nicht autochthon, entschied der Beamte und verdonnerte Mies zu 148 Euro Strafe – ganz ohne tiefere Zahlenbedeutung.

Auch mit den Farben ist es so eine Sache. Die Fotokollegin, eine „Doppelwaage“, hat mit den ihrem Tierkreiszeichen zugewiesenen Rosa- und Pinktönen keine rechte Freude, und die Kurzdiagnose „Die Waage,

musisch, kreativ, aber instabil“ will auch erst verdaut werden.

Hilfreich sind dabei die Happen aus dem Reich von Küchenmeister Gutscher, die ahnen lassen, was der einst Michelin-besternte Koch unter ganzheitlichen kulinarischen Geschmackserlebnissen versteht. Übrigens, charmant kredenzt vom akademischen Service in der Person von Peter Mies. Wenn der Internist nicht kellnert, praktiziert er sanfte manuelle Entspannungstechnik.

„Wir arbeiten nämlich alle gern“, bringt es Sylvia Mies für das Trio auf den Punkt. Die Künstlerin selbst werkt im Garten, im Atelier und verabreicht den Besuchern gerne auch ein Energietraining. Was für die Erkundung des weitläufigen Geländes kein Nachteil ist.

tonpoller und gekrönt durch einen eisernen Hochsitz alias „Luftschloss“. „Symbole sind Informationsträger für den Menschen“, klärt Sylvia Mies auf. Ohne sie wäre der Unkundige hier erschossen.

Hoppla, es darf auf dem Areal ohnehin nicht geschossen werden, befand die Behörde. Erst nach der Beteuerung, dass